

BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Ein staatlich gefördertes Programm für den Quereinstieg von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt wäre wichtig.

Mais Alhamwi, Mitarbeiterin Multikulturelles Zentrum Dessau, Projekt #unserhayat – unser Leben, Standort Halle (Saale)

Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt



Mais Alhamwi studierte Pharmazie in Damaskus (Syrien) und anschließend Medizintechnik in Köthen (Anhalt) und Halle (Saale). Seit 2015 lebt die gebürtige Syrerin in Sachsen-Anhalt.



Ein großes Problem war, dass ich im Bereich der sozialen Arbeit, in dem ich in Deutschland arbeiten wollte, keinen Abschluss habe, obwohl ich viel diesbezügliche Erfahrung aus meiner ehrenamtlichen Arbeit in Syrien mitbringe. Den Weg trotzdem zu gehen hat sich gelohnt, aber es hat mich sehr viel Energie gekostet.

„Blickpunkt: Migrantinnen – Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt“ entwickelt flexible Beratungs-, Begleit- und Coachingmaßnahmen bzw. -module für migrantische Frauen. Zudem nimmt „Blickpunkt: Migrantinnen“ strukturelle Hürden in den Blick und treibt dabei insbesondere die Sensibilisierung von Arbeitsmarktakteur*innen für die Situationen und Bedarfe migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt bezüglich ihrer Integration in den Arbeitsmarkt voran. Mehr Informationen: www.blickpunkt-migrantinnen.de